

Hermershäuser Dorfblättchen



Sonderausgabe für Mitbürger*innen (Ü 60)

Herausgeber Dorfblättchen:

OV Hubert Detriche

Eure / Ihre Wünsche, Anregungen, Verbesserungen bitte an:

Hubert Detriche

Hermershäuser Dorfblättchen

Gedanken zum Alter oder Älterwerden

Ich stelle mir selbst die Frage: Wann bin ich alt oder älter und zähle mich selbst auch zu diesem Kreis der sogenannten Senioren?

Dabei tue ich mich sehr schwer, eine Zuordnung zu finden. Dabei bräuchte ich mir diese Gedanken gar nicht zu machen, denn es ist der Lauf der Zeit und gehört zum Leben dazu.



Wir haben in unseren Orten, Hermershausen, Haddamshausen und Cyriaxweimar großartige Angebote im Rahmen des Arbeitskreises „Aktives Allnatal“. Das bewerben wir auch in vielen Flyern oder Anzeigen im Netz.

Aber zähle ich dann als alt, wenn ich eine solche Veranstaltung besuche?

Nein, wir sind als lebenserfahrene Menschen im besten Alter (je nach Betrachtungsweise) mitten im gesellschaftlichen Leben. Ich selbst zähle jetzt auch zu den 60-Jährigen, wenn auch erst wenige Tage.

Mir sagte mal ein über 80jähriger Mitbürger, es ist doch nur eine Zahl. Zwar merke ich, dass manche Dinge etwas länger brauchen und anstrengender wirken, und doch ist diese Betrachtung relativ.

Es geht mir gut, heute und jetzt im Moment.

Was morgen ist, weiß ich genauso wenig wie Sie.

Oder eine andere Aussage habe ich von einem Hermershäuser Mitbürger gesagt bekommen: Junger Mann (da war ich auch erst um die 50), früher habe ich die Jahre gezählt, dann die Monate und heute freue ich mich über jeden Tag, an dem es mir gut geht.

Hermershäuser Dorfblättchen

Die Worte habe ich mir gut eingepägt und mich dabei gefragt: Muss ich erst im fortgeschrittenen Alter so denken? Nein.

Älter werden kann schön sein, man kann viele Dinge entspannter angehen, Ruhe genießen und sich aller seiner, ein Leben lang aufgesparten Hobbys widmen.

Die Stadt Marburg sieht auch die Wünsche, Anregungen und Anliegen der älteren Mitbürger*innen und es gibt konkrete Maßnahmen, die in der Phase der Genehmigung oder Umsetzung sind. Aber manchmal dauert es auch ein bisschen von der ersten Anfrage bis zu einer Umsetzung.

Ich möchte auch alle dazu ermuntern, ihre Anliegen, Wünsche und Verbesserungen für ein gutes Umfeld und Miteinander mitzuteilen. Es gibt ein großes Netzwerk der Altenarbeit und im Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt (BIP) in Marburg.



Ich möchte auch noch einen kleinen Wunsch hierlassen: Früher war es das normalste der Welt, dass ältere in der nächsten Generation mitlebten, aber Zeiten ändern sich. Deshalb wünsche ich mir und uns allen ein gutes, friedvolles Miteinander bis ins hohe Alter.



29.06.2022

Hubert Detriche

Hermerhäuser Dorfblättchen

Der Arbeitskreis „Aktives Allnatal“

Wir bieten die Möglichkeit zur aktiven Beteiligung in unterschiedlichsten Aktivitäten an.

- Backgruppe (Natursauerteigbrot)
- Bücherbörse
- Gitarrengruppe
- Handarbeitsgruppe
- Spaziergehgruppe
- AG Computerschulung (wird wieder neu aufgelegt)
- Erzählkaffee
- Seniorengymnastik
- Warmer Mittagstisch
- AG Öffentlichkeitsarbeit

Ansprechpartner für Fragen zu Teilnahme oder weiteren Informationen sind:

Hubert Detriche Tel: 06421-33883

Heinz-Konrad Debus Tel: 06421-33255

Achim Zimmermann Tel: 06421-9825410

Hermershäuser Dorfblättchen

Beteiligung und Teilhabe „Digital und analog“

Treffen vor Ort hört sich gut an und ist vertraut für uns alle, aber nicht jeder oder jede kann dies tun. Sei es aus gesundheitlicher Einschränkung heraus oder anderen Gründen.

Vielleicht ist auch der Veranstaltungsort zu weit weg, die Möglichkeit einer Anfahrt oder Parkmöglichkeit in der Nähe der Räumlichkeiten nicht gegeben.

Darüber denken die „jüngeren“ nicht oder weniger nach.



Digitales Erzählcafe kann hier eine große Hilfe und Bereicherung im Leben sein. Abwechslung in einen Alltag einbringen. Aber auch Teilhabe an öffentlichen Veranstaltungen fördern.

Dazu bieten wir Möglichkeiten, Endgeräte zum Leihen und Hilfestellungen an.

Habe ich jetzt ihr Interesse geweckt? Dann rufen Sie mich gerne an

Hubert Detriche Tel: 06421-33883

Hermershäuser Dorfblättchen

Seite der Gemeindepflegerin

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
einige von Ihnen kennen mich schon, dennoch würde ich mich heute



gerne noch einmal vorstellen.

Mein Name ist Sina Gattinger und ich bin Gemeindepflegerin für die westlichen Außenstadtteile der Stadt Marburg.

Letztes Jahr war ich noch als „Gemeindeschwester“ bekannt.

Da es sich bei meiner Stelle um eine, durch das hessische Sozialministerium geförderte, Projektstelle handelt, wurde die Bezeichnung noch einmal überarbeitet.

Aus „Gemeindeschwester“ wurde „Gemeindepflegerin“. Ich bin jedoch die Gleiche geblieben.

Gerne möchte ich Sie dabei unterstützen, möglichst gut, lange und selbständig, in Ihrem Zuhause wohnen zu können.

Wie das aussehen kann, ist immer von der individuellen Situation abhängig. Manche Menschen wünschen sich eine Hilfe bei der Suche nach Pflegediensten, Essen auf Rädern, einer passenden Physiotherapie oder ähnliches.

Andere wiederum wünschen sich ein gutes Gespräch, eine Unterstützung bei dem Finden einer Freizeitbeschäftigung oder Alltagsbegleitung.

Hermerhäuser Dorfblättchen

Manchmal möchten sich Menschen auch nur gerne über ihre Möglichkeiten zu einer bestimmten Thematik informieren.

Für alle diese Themen und noch mehr, können Sie sich gerne an mich wenden.

Ich freue mich, wenn ich Sie zu Hause besuchen darf oder Ihnen einfach telefonisch weiterhelfen kann.

Ich bin Montag, Dienstag und Donnerstag von 9-13Uhr unter der Telefonnummer 06421 201 1762 zu erreichen.

Auch beim Mittagstisch und bei dem Erzählcafe bin ich gelegentlich anzutreffen.

Enden möchte ich heute mit einem Zitat:

**Sei stark genug,
um unabhängig zu bleiben.**

**Sei klug genug,
um zu erkennen,
wann du Hilfe brauchst.**

Sei weise genug, um darum zu bitten.

(Unbekannt)

Bis bald,
Sina Gattinger

Hermerhäuser Dorfblättchen

Was macht eigentlich der Seniorenbeirat der Stadt Marburg?

Der **Seniorenbeirat Marburg** vertritt Ihre Anliegen und Interessen, z.B. zur Verbesserung der Infrastruktur oder anderen allgemeinen Belangen Älterer. Jeden dritten Montag im Monat von 14:30 bis 16:00 Uhr können ältere Menschen mit ihren Fragen, Wünschen und Anregungen in die Sprechstunde des Seniorenbeirats im BiP, Am Grün 16/Ecke Rudolphsplatz, gehen.

Aber auch telefonisch ist der Seniorenbeirat erreichbar; und die Sitzungen sind öffentlich.

Die gewählten Seniorenbeiratsmitglieder – also über 60-Jährige aus Marburg oder Vertretungen von Organisationen – tragen die Bedarfe Älterer dann in die städtischen Gremien. So hat der Seniorenbeirat schon viele Ideen und Verbesserungen angestoßen und Gestaltungsprojekte begleitet.



Der Marburger Seniorenbeirat



Vereinbaren Sie gern einen Sprechstunden-Beratungstermin:

Altenhilfe/Geschäftsstelle Seniorenbeirat, Am Grün 16
(im BiP) in 35037 Marburg

Telefon 06421 / 201 1521; altenhilfe@marburg-stadt.de



Hermerhäuser Dorfblättchen

„Gut Älterwerden in Marburg“ stellt sich vor (Teil1)

Marburg ist eine junge Stadt, in der es zugleich sehr viele Möglichkeiten und Angebote gibt für „Gut Älterwerden“. Es ist erfreulich, dass sich so Viele dafür engagieren und einbringen.

Die **Altenplanung im Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt BiP** möchte Marburg immer weiterentwickeln als Ort guten Lebens im Älterwerden. Gemeinsam mit Vielen engagieren wir uns für diese Ziele:

- im Alter(n) nach eigenen Vorstellungen leben – selbstbestimmt, vielfältig und – bei Bedarf – mit würdiger Unterstützung
- soziale Teilhabe und Einbindung in Stadtteil und öffentliches Leben
- Verfügbarkeit verlässlicher Information und Kooperation im Beratungszentrum BiP und in den Stadtteilen
- attraktive Förderung von Bewegung, Sport, Mobilität und Gesundheit
- neue Wohn- und Betreuungskonzepte für unterschiedliche Bedarfs- und Lebenssituationen
- Vorrang des Wohnens Zuhause in Eigenverantwortung (ggf. mit Service) vor stationären Hilfeformen
- facettenreiche Unterstützungen – von niedrigschwelliger Assistenz bis zu umfangreicher Pflege

Hermershäuser Dorfblättchen

„Gut Älterwerden in Marburg“ stellt sich vor (Teil 2)

Engagierte, Initiativen und Gruppen sowie örtlich Verantwortliche erhalten bei der Altenplanung die „Info-Post“ mit regelmäßigen Neuigkeiten, Tipps und vielen Veranstaltungshinweisen sowie Infomaterial und Broschüren wie z.B. den Seniorenwegweiser „Älterwerden in Marburg“ oder das Heftchen „50+ in Marburg – Angebote und Initiativen“. Zudem finden Sie weitere Beratungsstellen im BiP wie die Alzheimer Gesellschaft, die Freiwilligenagentur oder den Betreuungsverein SuB.

Wenden Sie sich gern an uns im Beratungszentrum BiP Am Grün 16:
Altenplanung Am Grün 16 (im BiP) in 35037 Marburg
Montag bis Mittwoch 8:30 bis 13:00 Uhr + Donnerstag 15:00 bis 18:00 Uhr oder telefonisch
Telefon 06421 / 201 1844; altenplanung@marburg-stadt.de

BiP



Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt

Am Grün 16
35037 Marburg
Telefon: 06421/201 1844
www.marburg.de/bip



Öffentliche Verkehrsmittel:
Bushaltestellen Erlening und Rudolphsplatz

Parkmöglichkeiten:
Parkhaus Pilgrimstein
sowie sehr begrenzt am BiP,
Einfahrt von der Straße Am Grün

Das Beratungszentrum ist barrierefrei!

Hermerhäuser Dorfblättchen

Pflegebüro/Fachstelle Wohnberatung

Das **Pflegebüro/Fachstelle Wohnberatung** ist für Sie da bei persönlichen Fragen, Anliegen und Problemen im Alter(n), bei Krankheit oder Behinderung. Es gibt Beratung für Menschen mit Pflegebedarf, deren An- und Zugehörige, Interessierte, aber auch für Einrichtungen, Vereine und Institutionen.

Die Mitarbeiterin informiert u.a. zu Leistungen aus dem Pflegeversicherungsgesetz, Wohnungsanpassung und Vielem mehr rund um Pflege und Wohnen, z.B.:

- Hilfe bei Antragstellungen
- Information zu Unterstützung, Pflegediensten und Altenheimen
- Entlastung für pflegende Angehörige
- Vereinbarkeit von Pflege und Beruf
- Wohnformen und Wohnraumanpassung

Vereinbaren Sie einen persönlichen Beratungstermin:

Pflegebüro/Fachstelle Wohnberatung, Am Grün 16 (im BiP) in 35037

Marburg

Telefon 06421 / 201 1508;

pflegebuero@marburg-stadt.de

Hier besteht das Angebot der **Wohnungsbörse Marburg für ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen** mit individueller

Unterstützung bei der

Wohnungssuche. Vermieterinnen

und Vermieter können der Wohnungsbörse leerstehende und

freiwerdende Wohnungen, die für ältere und behinderte Menschen geeignet sind, melden.



Hermershäuser Dorfblättchen

Aktuelle Hermershäuser Informationen

Es besteht die Möglichkeit des Beitritts zu einem E-Mail Verteiler, um Einladungen/Neuigkeiten und Informationen elektronisch zu erhalten. Die Teilnehmer*innen am E-Mail Verteiler werden als BCC angeschrieben, somit wäre dem Datenschutz Rechnung getragen und dieser sichergestellt.



Dazu bitte ich alle, die Interesse an dieser Art der Informationsvermittlung haben und in den Verteiler aufgenommen werden möchten, eine kurze E-Mail an mich zu senden:

hubert.detrache@gmx.de

Viele ältere Mitbürger und Mitbürgerinnen haben und wollen auch kein Internet mehr einrichten oder nutzen.

Daher ist auch weiterhin sichergestellt, dass eine Papierversion in alle Briefkästen verteilt wird.

Für alle, die sich nicht für eine elektronische Form der Zustellung unseres Hermershäuser Dorfblättchens entschieden haben.

Somit ist allen ein für sie geeignetes Medium geschaffen und die Übermittlung von Informationen aus dem Ort sichergestellt.

Bleiben Sie alle gesund und munter.

Das ist unabhängig eines jeden Alters!

29.06.2022 Hubert Detriche